

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| 1. Theoretische Grundlagen..... | 3 |
| a) Informationen zu Indien | 3 |
| b) Kindheit in Indien und Deutschland..... | 4 |
| 2. Kurze Erläuterung über den Ablauf des Stationsbetriebes für eine 3. Klasse | 7 |
| 3. Kurzpatenschaften als Angebot für Schulklassen | 8 |
| 4. Zusätzliches Material..... | 9 |
| a) Kurzvideos, Powerpoint-Präsentationen und Info-Broschüre..... | 9 |
| b) Doppelstunde für eine 3. Klasse zum Thema „Kinderarbeit“..... | 9 |
| c) Feinlernziele..... | 9 |
| 5. Ideen zum kreativen Ausbau für den fächerübergreifenden Unterricht. | 14 |
| 6. Quellenangaben..... | 17 |
| 7. Kurzinformation zum Deutschen EC-Verband | 20 |
| 8. Anhang..... | 21 |

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Indien ist in vielfacher Weise ein faszinierendes Land. Es beheimatet vier große Weltreligionen, ist kulturell vielfältig wie kaum ein anderes und gilt als größte Demokratie der Welt. Es offenbart aber auch die globalen Herausforderungen (extreme Armut, Kastenwesen, ausbeuterische Kinderarbeit, ...) und wie kein zweites Land.

Kinder und Jugendliche wachsen im 21. Jahrhundert in einem Globalisierungsprozess hinein, der historisch unvergleichbar ist. Schon früh kommen sie mit Waren, Produkten, politischen Prozessen oder mit Menschen aus anderen Ländern in Verbindung. Das fordert sie heraus, andere Kulturen kennen und schätzen zu lernen, aber auch Globalisierungsprozesse kritisch zu gestalten.

Die EC-Indienhilfe will Lehrern und Bildungspädagogen aus dem Erfahrungsschatz der Indienarbeit Unterstützungsmaterial zum Thema „Kinder in Indien“ zur Verfügung stellen, um SchülerInnen die Geheimnisse der weiten Welt zu öffnen. Durch partizipatorische und spielerische Methoden soll das Leben in anderen Kulturen konkret und erlebbar gemacht und Handlungsoptionen für eine gerechtere Welt erlernt werden.

Das Programm „Kinder in Indien“ enthält einen Indienkoffer mit den benötigten Utensilien für den Unterricht. Dieser kann bei uns kostenlos und auf Leihbasis angefordert werden.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Freude beim Lernen!

Gerhard Wiebe
Leiter der EC-Indienhilfe

Wie haben Grundschulen das Material erlebt?

„Die Kinder, wie auch wir Lehrer, waren mit dem Material der EC-Indienhilfe super vorbereitet und fasziniert von Indien und konnten dies an unserer Benefizveranstaltung den Gästen rüberbringen. Der Indienkoffer enthielt zum einen super Informationen für uns Lehrer, zum anderen einen genial vorbereiteten Stationenlauf für Schülerinnen und Schüler. Wir sagen danke für die tolle Möglichkeit, dieses Material nutzen zu können!“

Lehrerin von der Grundschule Unteres Remstal



1. Theoretische Grundlagen

a) Informationen zu Indien

Die **Bundesrepublik Indien** besteht aus 29 Bundesstaaten. Die Hauptstadt mit dem Regierungssitz ist Neu Delhi. Indiens Regierungsform ist die parlamentarische Demokratie und gilt damit als größte Demokratie der Welt. Die indische Flagge hat eine horizontale Dreiteilung in orange, weiß und grün, auf der weißen Fläche sieht man ein blaues Rad. Hindi ist die Staatssprache und Englisch wird weitgehend als Handelssprache und als Sprache des öffentlichen Lebens verwendet. Daneben gibt es 18 weitere anerkannte Amtssprachen.

Indien benutzt die indische Rupie als Zahlungsmittel. 1 Euro entsprechen etwa 80 Rupien.

Indien besteht aus **drei großen Landschaftsräumen**: der Himalaja-Gebirgsregion mit über 8000 Meter hohen Bergen im Norden, der nordindischen Tiefebene mit den Flusstälern von Ganges und Brahmaputra und dem Dekkan-Tafelland im Süden. Das **Klima** reicht von ewigem Winter im Gebirge über gemäßigte Zonen in den Flussniederungen bis zu tropischen Gebieten im Süden.

In Indien findet man unter anderem folgende **Tiere** in freier Natur: Tiger, Panzernashorn, Brillenschlange, Affe, Pfau und Elefant.

Auf 3,3 Millionen Quadratmeter Fläche leben 1,237 Milliarden Menschen und belegt hinter China den zweiten Platz in der Einwohnerzahl. Knapp 30 Prozent der Inder leben in den Städten und mehr als 70 Prozent auf dem Land. Über 400 Millionen der Menschen in Indien leben unterhalb der Armutsgrenze, das heißt, dass sie pro Tag nicht mehr als einen Dollar für den gesamten Lebensunterhalt zur Verfügung haben. Damit leben in Indien etwa so viel Arme wie in ganz Afrika. In den Städten leben diese Menschen in Slums am Stadtrand. Die Inderinnen sind für ihre farbenfrohen Gewänder (Saris) bekannt, die sie täglich, also auch bei der Arbeit, tragen. Zu besonderen Gelegenheiten malen sich Inderinnen mit Pflanzenfarbe Hände und Füße mit strukturierten Mustern an.

Etwa 80 Prozent der Inder sind Hindus (außerdem 13% Moslems, 2,4% Christen, 2% Sikhs, sowie Buddhisten, Jains und Stammesreligionen). Religion spielt im Alltag der Inder eine wichtige Rolle. Religionsfreiheit ist in der Verfassung verankert.

Laut Verfassung besteht für alle **Kinder** von 6 bis 14 Jahren Schulpflicht. Die Bildungschancen sind jedoch vor allem auf dem Land sehr gering¹. 24 Prozent der Männer sind An-

¹ „In Indien entspricht das Schulgeld für zwei Kinder dem Monatslohn eines Landarbeiters.“ (UNICEF Zehn Jahre UN-Kinderrechtskonvention, S.10)